



DORFSTRASSE 2 - STAHELHAUS

Erbaut 1877

Das Haus am «Stahelstutz» heisst so nach der Weinhandlung Kilchenmann & Stahel, die bis Mitte des 20. Jh. im Haus beheimatet war. Einheimischen dürfte der Begriff «Stützer» für einen günstigen Hauswein noch ein Begriff sein. Er sei in einem Fass mit Haselstecken angesetzt worden, wobei das Fass nie ganz geleert worden sei.

Es handelt sich um einen Haustyp, der in Langnau sehr oft anzutreffen ist: ein spätklassizistisches Wohn- und Gewerbehaus mit Satteldach und Laubsägeverzierungen im Schweizer Holzstil. Das «Chalet Suisse» mit den typischen spitzenartigen Schmuckelementen war Ende des 18. Jahrhunderts im Ausland grosse Mode als Landhaus reicher Leute. Der Stil wurde über Architektur-Musterbücher in die Schweiz zurückimportiert und verbreitete sich ab Mitte des 19. Jahrhunderts rasch in der ganzen Schweiz.

Das Stahelhaus hat besonders reiche und feingliederige Schmuckelemente. Der Quergiebel gegen die Dorfstrasse ist etwas dezenter geschmückt, hat aber wie die Hauptfassade ein reich gesägtes Giebelornament. Kurze aussergewöhnlich geformte Büge stützen die Dachpfetten, also die längs verlaufenden Dachbalken. Es fallen

auch die für die Zeit typischen grossen Fenster auf. Diese sind von einem ebenfalls gesägten Zierrahmen eingefasst.

Anders als bei vielen Langnauer Häusern ist der Sockel gemauert und nur die oberen Geschosse gerandet. Die Eingangstür und der kleine Balkon sind mit filigranen Metallgittern verziert. Der neue Ladenanbau ersetzt einen früheren, ebenfalls nicht originalen Anbau, in dem sich die Weinhandlung befunden hatte.

Ähnliche Haustypen finden sich in der nächsten Nachbarschaft am Stahelstutz und an der Bahnhofstrasse.



Built in 1877. From about 1860 on numerous dwelling- and business houses with double pitch roofs and different decorations were built. Many of them are in stone or lattice. Usually you can find wooden "lace" on the gable roof.



Construit en 1877. Cette maison est construite au „style chalet suisse“. La façade est revêtue de tavillons de bois. La bordure de toit est ornée du décor chantourné.



Costruito del 1877. A partire dal 1860 molte abitazioni e case di commercio vennero realizzate con un tetto a quattro falde e più o meno decorate. Molte sono in pietra oppure costruzioni in traliccio. Maggiormente portano decorazioni perforate al margine del tetto o sul frontone.
